

## Traktanden

- 37    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 12. März 2018
- 38    0110    **Allgemeine Verwaltung / Legislative**  
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017
- 39    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Gemeinderechnung 2017 und Verabschiedung zu Handen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)
- 40    7101    **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Oberflur-Hydranten-Wasserzähler für Fr. 1'735.00
- 41    7101    **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Wasserleitung Im Eichacker für Fr. 75'400.00
- 42    027    **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Anpassung Adressierung von Hauptstrasse 36 in Mühlemattstrasse 5
- 43    9100    **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Erlass Gemeindesteuern 2016 – nicht öffentlich
- 44    6150    **Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Lohnfestlegung R. Grütter als Chef TD ab 1. Mai 2018 – nicht öffentlich
- 45    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**39 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Gemeinderechnung 2017 und Verabschiedung zu Handen  
der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

J. Thurnherr hat die Anpassungen / Bereinigungen nach der ersten Lesung vorgenommen. Leider fehlen noch immer die definitiven Zahlen in einigen Bereichen, weshalb die Finanzverwalterin erst einmal die jeweiligen Budgetzahlen eingefügt hat. Sobald die definitiven Zahlen vorliegen, wird sie die Rechnung anpassen und den Gemeinderäten verteilen. Die Rechnung 2017 ist dennoch abschliessend zu prüfen und für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK), die am 19. und 20. April 2018 stattfinden wird, freizugeben. Allfällige weitere erforderliche Anpassungen, welche vor der Revision durchzuführen sind, sollen festgehalten werden.

### Investitionsrechnung

Bislang wurden noch keine Anschlussgebühren in Rechnung gestellt. Da die Zeit dafür nicht mehr reicht, werden diese nicht mehr ins 2017 verbucht, sondern fallen in die Laufende Rechnung 2018.

### Laufende Rechnung

0290.3120.00 Ver- und Entsorgung Lieg.  
Birkenhof Energie & Wasser

Bei dieser Position möchte GP Sandoz folgendes geklärt haben. Die Kosten von Strom und Wasser ergeben Fr. 9971.40, in der Rechnung sind aber Fr. 10'321.40 aufgeführt. Er möchte von der Finanzverwalterin wissen, was das für eine Differenz von Fr. 350.-- ist. Im 2016 ist es dasselbe, die Strom- und Wasserkosten betragen effektiv Fr. 8'234.45, in der Rechnung sind aber Fr. 8'649.45 aufgeführt. Da gibt es sogar eine Differenz von Fr. 415.--, was ebenfalls geklärt werden muss.

Ausserdem soll durch GR Steiger mit dem Technischen Dienst geklärt werden, weshalb die Kosten für Strom und Wasser um fast Fr. 3'000.-- gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

1500.3181.00 Tatsächlicher Forderungsverlust  
Feuerwehersatzabgabe

Der Gemeinderat kann sich nicht erklären, weshalb der tatsächliche Forderungsverlust der Feuerwehersatzabgabe im 2016 lediglich Fr. 20.-- betrug und jetzt Fr. 3'650.05. Er wünscht, dass künftig regelmässiger abgeschrieben wird. Ausserdem sollen auf der Abschreibungsliste die Kosten für die Gemeindesteuern, je nach dem Kirchensteuern und Feuerwehersatzabgaben separat aufgeführt werden.

Protokollauszug an: Steuerverwaltung, im Hause

2171.3134.00 Sachvers.-Prämien Klären, weshalb die Kosten so hoch sind.

2192.3637.00 Beiträge an priv. Haush.  
Schülertransporte

Da die Kosten lediglich Fr. 430.40 betragen, sollte nach der letzten Sitzung geklärt werden, weshalb die Kosten so tief sind. Allem Anschein nach wurden unter diesem Konto nur die Kosten für die Schülertransporte vom ZSL verrechnet, nicht aber diejenigen an die privaten Haushalte. GP Sandoz ist dieser Sache nachgegangen und hat bei einer Einwohnerin nachgefragt, die die Kosten für den Schülertransport subventioniert erhält. Dabei wurde bemerkt, dass ihre letzte Abrechnung vom 31.12.2016 ist. Demnach soll geklärt werden, ob im 2017 noch gar keine Kosten für die Schülertransporte an private Haushalte ausbezahlt wurden oder ob irrtümlich falsch verbucht wurde.

3290.3109.00 Übr. Material-/Wareneink.  
Bundesfeier

Laut GP Sandoz müssten die Kosten für die Bundesfeier nicht nur unter diesem, sondern auch auf dem folgenden Konto 3290.3130.00, Dienstleistungen Dritter, WC etc., verbucht werden. Die Kosten müssen demnach aufgeteilt werden.

An der letzten Sitzung hat man sich noch folgende Frage gestellt: Uns hat die Bundesfeier Fr. 1'895.-- gekostet, die Hälfte der Kosten, also Fr. 947.50, muss Witterswil bezahlen. Denen wurden aber lediglich Fr. 496.80 in Rechnung gestellt. Die Verrechnung stimmt laut GR Weintke, da die Betreiber des Straussenhofes, bei denen die Bundesfeier stattfindet, die Kosten je zu 50 % Bättwil und Witterswil in Rechnung gestellt haben.

4210.3636.00 Beiträge an priv. Organ. Fr. 67'281.00  
Beitrag an Spitex

Hier ist unklar, ob es sich um die definitiven Zahlen handelt. Laut Finanzverwalterin haben wir die letzte Schlussrechnung der Spitex im 2015 erhalten, seither nicht mehr. GR Weintke wird gebeten, dies zu klären.

6150 Gemeindestrassen

Es stellt sich die Frage, ob die Abfallkasse bereits ab 2018 durch eine Teilumbuchung der internen Verrechnung des Technischen Dienstes für die Leerung der Robidog-Kasten entlastet werden soll oder nicht. Falls die Abfallkasse davon entlastet werden soll, muss dieser Aufwand neu unter Gemeindestrassen verbucht werden.

Beim Konto 7301.4510.00, Entnahmen aus SF EK Abfall, ist ersichtlich, dass diese Spezialfinanzierung einen Aufwandüberschuss von Fr. 18'374.90 aufweist. Somit sind noch ca. Fr. 7'500.-- in der Abfallkasse.

GR Steiger erwähnt, dass der Technische Dienst die Abfalleerungen neu „erfasst“ und zwar läuft künftig 1/3 über Kehricht, 2/3 über Robidog. Die Grünabfuhr bleibt hingegen gleich.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass unter 6150.3910.02, ein neues Konto mit der Bezeichnung „interne Verrechnung TD, Robidog leeren“, eröffnet werden soll und der geschätzte Aufwand für die Robidogleerungen dort verbucht wird. GR Steiger wird die entsprechende Umbuchung der Finanzverwaltung angeben.

7301.3910.00 Interne Verrechn. TD dieses Konto wird um den Aufwand für die Robidogleerungen (siehe oben) entlastet.

7410.4631.00 Beiträge von Kantonen  
Haugrabenbach

Der Kanton subventioniert einen Teil der Kosten, die für die Gemeinden angefallen sind. Daher wird die Finanzverwalterin gebeten, dem Kanton unsere Kosten in Rechnung zu stellen.

7710.4502.00 Entnahme Legat Müller S.  
Legat Müller Sophie

Wie an der letzten Sitzung besprochen, wurde die Entnahme aus dem Legat Müller Sophie wie geplant getätigt. Ausserdem wurde dieses Legat nun aufgelöst.

7900.3132.00 Honorare ext. Berater Da die Schlussrechnung nach wie vor nicht eingetroffen ist, sollen Fr. 3'500.-- abgegrenzt werden.  
Ortsplanrevision, Leitbild

9100.3180.11 Pauschalwertberichtigung  
auf Delkredere

Laut GP Sandoz haben wir momentan ein Delkredere von Fr. 205'000.-- vorgesehen, er fände es aber sinnvoll, wenn dieses auf Fr. 250'000.-- erhöht werden würde. Er schlägt vor, dass sich die Gemeinderäte Gedanken dazu machen und sich bis anfangs nächster Woche bei der Finanzverwalterin melden, damit diese Zahlen noch vor der Revision eingefügt werden können.

Ob eine nachträgliche Korrektur der Steuereinnahmen durch die Bildung einer Rückstellung für mögliche Rückerstattungen aufgrund der definitiven Veranlagungen, wie andere Gemeinden es praktizieren, möglich ist, soll direkt mit der Rechnungsprüfungskommission (RPK) geklärt werden.

://: Der Gemeinderat verabschiedet die Erfolgsrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von 479'447.44 für die Revision durch die RPK, die am 19. und 20. April 2018 stattfinden wird.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**40 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Oberflur-Hydranten-  
Wasserzähler für Fr. 1'735.00

Im Budget 2018 sind Fr. 2'000.-- für die Beschaffung des Oberflur-Hydranten-Wasserzählers enthalten. Die Offerte der Firma GWF Messsysteme AG über Fr. 1'734.25 inkl. MwSt. liegt vor. Eine zweite Offerte wurde ebenfalls eingeholt. Da diese aber deutlich höher war (ca. Fr. 2'500.--) als die vorliegende, wurde nicht weiter darauf eingegangen. Der Zähler wird im Bedarfsfall (z.B. bei grosser Trockenheit) bei Wasserbezügen ab Hydrant für eine Grundgebühr von Fr. 150.-- plus Wasserverbrauch ausgemietet. Nach 12 Vermietungen sind die Kosten für die Beschaffung gedeckt. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) beantragt dem Gemeinderat, dass die Beschaffung ausgelöst wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Oberflur-Hydranten-Wasserzähler für Fr. 1'735.-- beschafft werden kann.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**41 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Wasserleitung Im Eichacker für  
Fr. 75'400.00

Für den im Budget 2018 eingeplanten Ersatz der Guss-Wasserleitung Im Eichacker (Chle-  
derenweg bis GB 901/Kirschenweg) durch PE liegen folgende Offerten vor.

**Erdarbeiten (inkl. MwSt.)**

Gebr. Stöcklin Fr. 59'844.75

Wirz Fr. 61'930.85

Bertschinger Fr. 71'834.85

**Leitungsbau (inkl. MwSt.)**

Werren Fr. 15'552.38

Lissag Fr. 22'161.85

Heinis Fr. 30'809.10

Das Subventionsgesuch an die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) wurde vom  
Technischen Dienst bereits eingereicht, die Zusicherung ist am 27. Februar 2018 eingetrof-  
fen, wie immer ohne den %-Satz. Es kann aber laut GR Steiger damit gerechnet werden,  
dass wir wie meist mit 13 % Subventionen rechnen dürfen.

Die Planung und Bauleitung des Leitungsersatzes wird wiederum in Eigenregie durchgeführt.  
Auch wenn man noch die entsprechend notwendigen Arbeitsstunden vom Technischen  
Dienst / der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zu den offerierten Beträgen dazu rechnet,  
kommt das Projekt viel günstiger zu stehen als budgetiert.

Die Arbeiten sollen in den Schulsommerferien ausgeführt werden, damit so wenige Anwoh-  
ner wie möglich in der Zufahrt eingeschränkt werden. Laut WeKo haben wir beim Wasserlei-  
tungs-Projekt Im Brunnacker jedoch schon die Erfahrung gemacht, dass die Gebrüder Stöck-  
lin AG das sehr gut löst.

Deshalb beantragt die WeKo dem Gemeinderat, die Vergabe an die Firmen Gebr. Stöcklin  
AG, Ettingen (der Bau- und Installationsarbeiten) und an Werren Kunststoffe GmbH, Therwil  
(Leitungsbau) zu erteilen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Firma Gebrüder  
Stöcklin AG, Ettingen, die Arbeiten für die Bau- und Installationsarbeiten  
für Fr. 59'844.75 und der Firma Werren die Arbeiten für den Leitungsbau  
für Fr. 15'552.38 vergeben werden.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**42      027      Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**  
Anpassung Adressierung von Hauptstrasse 38a in Mühlemattstrasse 5

Da mit dem Neubau der Gewerbehalle an der Mühlemattstrasse 3 keine Zufahrt mehr möglich ist zur Hauptstrasse 38a, wird eine neue Zufahrt über die Mühlemattstrasse gebaut. So soll demnach die Hauptstrasse 38a in Mühlemattstrasse 5 umbenannt werden.

GP Sandoz fragt sich, ob es keine Probleme bezüglich der Zufahrt gibt und möchte wissen, ob dieses Geschäft auch bei der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zur „Prüfung“ war. Da die WeKo noch nicht darüber informiert wurde, soll dies nachgeholt werden. Dies ist aufgrund der Randsteine etc. wichtig. GR Steiger wird die offenen Punkte mit dem Technischen Dienst besprechen und die WeKo dann entsprechend informieren.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Adressierung des Gebäudes an der Hauptstrasse 38a in Mühlemattstrasse 5 umbenannt wird.

Protokollauszug an: Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,  
Hooland 10, 4424 Arboldswil  
S. Janser, Napoleonstrasse 11, 4112 Bättwil  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

**45 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Naturschutztag / Bachputzete**

Der diesjährige Naturschutztag mit Bachputzete findet am Samstag, 30. Juni 2018, statt. Die Lokalitäten im Straussenhof wurden bereits reserviert und es wird wie jedes Jahr rechtzeitig ein Flugblatt in alle Haushalte verteilt.

**Spielplatzenerweiterung beim Kindergarten**

Wir haben die Baubewilligung für die Spielplatzenerweiterung beim Kindergarten erhalten. Somit werden die Bauarbeiten durch den Technischen Dienst demnächst aufgenommen.

**JASOL**

Nachdem wir an der Sitzung vom 6. November 2017 einem weiteren Ausbildungszyklus für einen Jugendarbeiter/in in Ausbildung bei der JASOL zugestimmt haben, kann GR Carruzzo nun berichten, dass jemand passendes gefunden wurde und ab Herbst 2018 mit der Ausbildung beginnen wird.

**Ersatz Fotokopierer im Kindergarten**

Nachdem sich der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung vom 12. März 2018 für das Leasing eines neuen, gleichwertigen Gerätes von Canon entschieden hat, hat nun zwischenzeitlich auch noch die Gemeinde Witterswil über diesen Antrag befunden und diesem ebenfalls zugestimmt. So wird GP Sandoz Kontakt mit Herrn A. Vogel von der Canon aufnehmen und ihn bitten, den entsprechenden Vertrag vorzubereiten. Dieser soll dann durch M. Schneider, Finanzverwalter von Witterswil, unterzeichnet werden.

**Vergabe von Hausnummern**

Die Hausnummern für die Überbauung Im Brunnacker müssen vergeben werden. Hierzu haben wir einen Vorschlag vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro erhalten. Sie sehen vor, dass die Hausnummern 2, 4, 6 und 8 vergeben werden. Da das Vorgehen bei der Vergabe von Hausnummern nicht immer ganz klar ist, wird nun vom Gemeinderat definiert, dass künftig jeweils bei der Baueingabe das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro uns einen Vorschlag zukommen lassen soll, über den der Gemeinderat dann berät. Erst anschliessend sollen die Hausnummern definitiv vergeben und bekannt gegeben werden.

://: Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Nummerierung einverstanden. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro entsprechend zu informieren.

Protokollauszug an: Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,  
Hooland 10, 4424 Arboldswil  
S. Janser, Napoleonstrasse 11, 4112 Bättwil

**Alters- und Pflegeheim Wollmatt**

GR Weintke hat an der bereits angekündigten Strategiesitzung des Alters- und Pflegeheims Wollmatt teilgenommen, an der man sich die Frage stellte, ob deren Rechtsform noch zeitgemäss ist oder nicht. Eine Firma wurde eingeladen, die sich vor Ort vorgestellt hat und den Stiftungsrat in dieser Sache gerne unterstützen würde, zwei bis drei weitere Offerten werden noch eingeholt. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird GR Weintke den Gemeinderat darüber informieren.

**Gewerbeapéro**

Der Gemeinderat war noch auf der Suche nach einer passenden Räumlichkeit für den Gewerbeapéro. GR Weintke hat zwischenzeitlich die Räumlichkeiten der Hakama AG besichtigt und fände es toll, wenn der Apéro dort stattfinden könnte, womit der Gemeinderat einverstanden ist. Im Budget sind Fr. 500.-- vorgesehen, somit kann der Apéro durch einen Cate-



rer organisiert werden. GR Weintke wird gebeten, dem Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

### **Krankentaggeldlösung**

Der Vorstand des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) hat am 15. November 2017 einstimmig der Fortsetzung der bisherigen GAV-Krankentaggeld-Lösung für die Volksschullehrpersonen mit dem Personalamt des Kantons Solothurn zugestimmt. Gleichzeitig wurde eine Grundsatzabklärung für eine gemeinsame, starke und solidarisch ausgerichtete VSEG-Erstversicherungslösung (d. h. der finanziellen Absicherung während der Lohnfortzahlungsphase) in Auftrag gegeben. Die Gemeinden bestimmen selbst, ob sie mitmachen wollen oder nicht. Im Moment handelt es sich primär um eine strategische, wegweisende Entscheidung, die in der Vorgehensweise zu einem möglichen strategischen Grundsatzentscheid berücksichtigt werden muss.

Laut VSEG ist bekanntlich der erste Schritt die grösste Herausforderung in einem Veränderungsprozess. Die VISANA hat mögliche Richt-Prämiensätze definiert. Diese stehen in einem Abhängigkeitsverhältnis (Gesamt-Lohnsumme wie auch bisherige Schaden-Erfahrungen) der allfällig mitmachenden Gemeinden.

Der VSEG bittet uns demnach, einen Fragebogen zu unserer Krankentaggeldlösung auszufüllen und bis spätestens am 30. April 2018 zu retournieren. GR Carruzzo wird gebeten, sich dieser Sache zusammen mit der Finanzverwalterin anzunehmen.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi